

Nagekob. Durch die schuppige Rückenhaut geht kein Faltenschuss; am Bauche ist sie weich. In jedem Kiefer des großen Rachens stehen 50 scharfe Zähne. Der Schwanz beträgt mehr als die Hälfte von der ganzen Länge. Damit wirft es im Wasser kleine Schiffe um, und tödtet einen Menschen mit einem Schlage. Es lebt im Wasser, z. B. im Nilflusse in Aegypten, und geht an's Land, frisst Fische und andere Thiere, Buben und Mägdelein, auch erwachsene Aegypter. Schnell wie ein Pfeil geht es in gerader Linie auf seinen Raub, kann sich aber nur langsam umdrehen. Mit einem glücklichen Seitensprunge ist man außer Gefahr. Das Weibchen legt 100 häutige Eier, so groß wie die Gansseeier, und verscharrt sie in den Sand. Die Sonnenwärme brütet sie aus. Die meisten werden aber, ehe es dazu kommt, von einer ägyptischen Ratte, dem Ichneumon, gefressen. Auch von Menschen werden sie aufgesucht und zerstört, oder gegessen. Wohl bekomm's!

Dass es nicht nur auf der Erde und im Wasser, sondern auch in der Luft Eidechsen gebe, nämlich solche, die da fliegen, wird Mancher nicht gerne glauben. Aber wenn ihm ein Fabelhans von Drachen spricht, die auf hohen Felsen und in alten Bergschlössern hausen, und feuerpeiend durch die Luft schießen, Brunnen vergiften, den Reiter und das Ross mit Sporn und Hufeisen Schluck und Druck verschlingen, das findet man schon glaublicher, weil einem der kalte Schauer vom Kopfe bis zum Nagel des Zehens über die Haut läuft, wenn man's hört.

Bei allem dem muss so viel wahr bleiben, dass es in Asien und andern Welttheilen Eidechsen von ein bis anderthalb Fuß Länge giebt, die auf Bäumen leben, wie bei uns der Laubfrosch, und durch Hülfe von häutigen Auswüchsen auf beiden Seiten große Sprünge in der Luft machen, und von einem Baume auf den andern schießen können. Einige haben dabei nur zwei, andere vier Füße, sind unschädlich, und leben wie andere Eidechsen von Insekten. Andere Basilisken und Drachen giebt es in Asien nicht, außer unter den Menschen, wenn einer den andern gern mit dem Blicke vergiften oder durchbohren möchte und giftige Verläumdungen und Scheltworte über ihn ausgießt, wie man denn dergleichen auch schon in Europa und bei uns will viele gesehen haben.

Hebel.

209. Die Spinnen.

Die Spinne ist ein verachtetes Thier, viele Menschen fürchten sich sogar davor; und doch ist sie auch ein merkwür-